

Allgemeine Geschäftsbedingungen bezüglich der touristischen Serviceleistungen, die von « sud Vendée littoral tourisme » erbracht werden

Artikel 1 Präambel

Artikel 1.1 « sud Vendée littoral tourisme » ist ein Tourismusbüro der südlichen Küstenregion der Vendée.

Die kommunale öffentliche Gesellschaft (Société publique locale - SPL) « sud Vendée littoral tourisme », hat als örtliche Tourismuseinrichtung zum Ziel, die Schritte und Formalitäten der Besucher, der Kunden und der Interessenten für das Reiseziel zu erleichtern. So bietet die SPL eine Reihe von Informationen und/oder kümmert sich um das Angebot sachdienlicher Leistungen für die Organisation und den Ablauf eines Aufenthalts oder eines Ausflugs im Gebiet der südlichen Küstenregion der Vendée (oder auch auf dem angrenzenden Gebiet, soweit dies mit dem Aufenthalt oder dem Ausflug des Kunden in Verbindung steht).

Artikel 1.2 Bezeichnung des Verkäufers

Office de tourisme (Tourismusbüro) « sud Vendée littoral tourisme », eine öffentliche kommunale Gesellschaft, eingetragen beim Handelsregister von La Roche-sur-Yon unter der SIRET-Nummer 817 665 490, deren Sitz sich in Saint-Michel-en-l'Herm befindet: « sud Vendée littoral tourisme » - Bâtiment intercommunal – Rond-point La Delphine – 4, route de Luçon – 85580 SAINT-MICHEL-EN-L'HERM, vertreten durch Herrn Patrick JOUIN, Vorstandsvorsitzender.

Telefon: +33 (0)2 51 56 37 37- E-Mail-Adresse: info@sudvendeelittoral.com

Eintragung beim Register der Reiseveranstalter und Unterkunftsbetreiber: N° IM 085160004

Ausfallbürge: Association professionnelle de solidarité du tourisme (APST) – 15 avenue Carnot – 75017 PARIS

Berufshaftpflichtversicherer: GAN Assurances – 8-10 rue d'Astorg – 75008 PARIS

Nachstehend das « Tourismusbüro » genannt

Artikel 1.3 Gegenstand

Gegenstand dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ist es, die Rechte und Pflichten der Parteien im Rahmen des Verkaufs touristischer Leistungen durch das Tourismusbüro zu definieren, die direkt vom Tourismusbüro oder Partnerdienstleistern für Personen erbracht werden, welche im Sinn des Gesetzbuchs zum Verbraucherschutz als Verbraucher oder Nicht-Professionelle oder als Reisende im Sinne des Gesetzbuchs zum Tourismus gelten, und die über die Rechtsfähigkeit zum Abschluss von Verträgen verfügen (nachstehend „der/die Kunde(n)“ genannt).

Sie fallen unter die Regeln zum Verkauf von Reisen und Aufenthalte, wie sie festgelegt wurden durch:

- die Richtlinie (EU) 2015/2302 des europäischen Parlaments und des Rats vom 25. November 2015 zu den Pauschalreisen und damit verbundenen Reiseleistungen.
- die Verfügung Nr. 2017-1717 vom 20. Dezember 2017 zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2015/2302 des europäischen Parlaments und des Rats vom 25. November 2015 zu den Pauschalreisen und damit verbundenen Reiseleistungen und deren Anwendungsdekret Nr. 2017-1871 vom 29. Dezember 2017.

Artikel 1.4 Verwendete Definitionen

Kunde: natürliche Person, die als Verbraucher und Nicht-Professioneller im Sinne des Verbrauchergesetzbuchs oder als Reisender im Sinne des Tourismus gelten und einen Vertrag mit dem Tourismusbüro im Rahmen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossen haben.

Leistung : Reiseleistung oder Pauschale für touristische Leistungen im Sinne des Artikels L. 211-1 des Tourismusgesetzbuchs.

Online-Vertrag: Vertrag abgeschlossen im Rahmen des Kaufs einer Leistung/von Leistungen auf der Internetseite des Tourismusbüros www.sudvendeelittoral.com und/oder auf der des Öko-Museums « Maison du maitre de digues » www.maisondumaitrededigues.fr.

Fernschriftlicher Vertrag: jeder Vertrag, der zwischen einem Fachmann und einem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Verkaufs- oder Dienstleistungssystems per Fernbestellung ohne die gleichzeitige physische Anwesenheit des Fachmannes oder des Verbrauchers abgeschlossen wird, wobei ausschließlich auf eine oder mehrere Techniken der Fernkommunikation bis hin zum Abschluss des Vertrags, mit Ausnahme der Internetseite des Tourismusbüros.

Dauerhafter Support: jedes Instrument, die es dem Verbraucher oder einem Fachmann ermöglichen, Informationen zu speichern, die ihm persönlich übermittelt werden, damit er später noch innerhalb einer angemessenen Zeitspanne darauf zurückgreifen können, dies zu den Zwecken, zu denen die Informationen bestimmt sind, und das die identische Reproduktion der gespeicherten Informationen ermöglicht (Artikel L. 121-16 des Verbrauchergesetzbuchs).

Gleichgestellter Support: die «gleichgestellten Supports» sind Unterlagen, die dem Kunden vom Tourismusbüro ausgestellt und/oder übergeben werden und vollen und umfänglichen Zugriff auf das gekaufte Angebot erlauben (Beispiel: Tauschschein, Voucher, Provision).

Artikel 2 Anwendungsgebiet und vorvertragliche Informationen

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten von Rechts wegen für die vom Kunden eingekauften Dienstleistungen:

- am Tresen an den folgenden Verkaufspunkten: bei den Tourismuszentralen von LUÇON (85400), von L'AIGUILLON SUR MER (85460), von LA FAUTE SUR MER (85460) und von CHAILLÉ LES MARAIS (85450) und bei den Tourismuszentralen von SAINTE-HERMINE (85210), von MAREUIL-SUR-LAY (85320) und von SAINT-MICHEL-EN-L'HERM (85580),
- online auf der Internetseite des Reiseziels www.sudvendeelittoral.com,
online auf der Internetseite des Öko-Museums „Maison du maître de digues » <https://www.maisondumaitrededigues.fr>.

Diese anwendbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen sind die, wie sie zum Datum der Kaufs oder der Eintragung ausgegeben sind.

Der Kunde bestätigt, dass er vor Aufgabe seiner Bestellung und/oder Abschluss des Vertrags diese allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen und alle in Artikel L. 221-5 des Verbrauchergesetzbuchs und in Artikel R. 211-4 des Tourismusgesetzbuchs angegebenen Informationen in lesbarer und verständlicher Form erhalten hat.

Der Kunde bestätigt, dass er das gemäß dem Erlass vom 1. März 2018, « in dem das Modell des Formulars zur Information zum Verkauf von Reisen und Aufhalten festgelegt ist » und das diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen angelegt ist, zur Kenntnis genommen hat (Formular verfügbar im Bereich „Pro“ der Internetseite www.sudvendeelittoral.com) :

- für eine Pauschalreise, die online (Formular 1A), direkt (Formular 1B) oder per Telefon (Formular 1B geändert) verkauft wird.
- für eine Reiseleistung, die von der SPL erbracht wird (Beispiel: „Maison du maître de digues «), welche online (Formular 2B), direkt oder auch per Telefon (2C) verkauft wird.
- für eine Reiseleistung, die nicht von der SPL erbracht wird und den Transport oder die Unterbringung oder auch die Anmietung eines Fahrzeugs oder anderer Reiseleistungen betrifft, welche online (Formular 2E), direkt oder auch per Telefon (1D+2C) verkauft wird.
- für eine Reiseleistung, die nicht von der SPL erbracht wird und den Transport oder auch die Unterbringung oder auch die Anmietung eines Fahrzeugs oder anderer Reiseleistungen betrifft, welche online (Formular 2E), direkt oder auch per Telefon (1D+2C) verkauft wird.

Artikel 3 Preis

Artikel 3.1 Endgültiger Preis und zusätzliche Steuern

Der endgültige Preis wird in Euro einschließlich aller Steuern (TTC) angegeben.

Allerdings können in bestimmten Fällen Kosten oder zusätzliche Leistungen direkt vor Ort beim Dienstleister fällig werden, insbesondere die Gemeindesteuern, wie etwa die Kurtaxe bei der Anmietung einer Ferienwohnung.

Diese zusätzlichen Kosten oder Leistungen sind nicht im endgültigen Preis inbegriffen. Außerdem ist im endgültigen Preis keinerlei Versicherung inbegriffen.

Artikel 3.2 Zahlungsmodalitäten

Die Zahlung der Leistungen erfolgt ausschließlich nach folgenden Modalitäten:

- bei einem Verkauf am Tresen: bar, mit Bankscheck, mit ANCV-Scheck (Ferienscheck) oder auch mit Kreditkarte;
- im Fall eines Online-Verkaufs: per gesicherter Kreditkarte (3D secure), kostenlosem System oder einem speziellen Authentifizierungssystem einer Bank, über eine Handynummer oder ein E-Mail, die der Kunde seiner Bank vorher angegeben hat.

Der Kunde steht dem Tourismusbüro gegenüber dafür ein, dass er über die eventuell notwendigen Genehmigungen verfügt, um die von ihm genannte Zahlungsart bei der Validierung des Vertrags zu verwenden. Das Tourismusbüro behält sich das Recht vor, jede Reservierung und jede Erbringung der Leistungen im Fall der Verweigerung der Zahlungsgenehmigung per Kreditkarte seitens der offiziell zugelassenen Stellen oder im Falle der Nichtzahlung irgendeiner aufgrund des Vertrags geschuldeten Summe auszusetzen.

Das Tourismusbüro behält sich das Recht vor, sich zu weigern, eine Reservierung eines Kunden, der die vorherige Reservierung ganz oder teilweise nicht bezahlt hat oder mit dem ein Streitfall bezüglich einer Zahlung anhängig ist, zu verweigern.

Die vom Kunden geleisteten Zahlungen gelten erst nach tatsächlicher Einnahme der vom Tourismusbüro geschuldeten Beträge als geleistet.

Artikel 3.3 Neufestsetzung des Preises

Das Tourismusbüro verpflichtet sich, die zum Zeitpunkt der Reservierung angegebenen einschlägigen Tarife zu erheben, unter Vorbehalt der Verfügbarkeit zu diesem Datum; es behält sich aber das Recht vor, seine Preise unter den in diesem Artikel festgelegten Bedingungen zu ändern.

Gemäß Artikel L. 211-12 des Tourismusgesetzbuchs kann der Preis somit nach Validierung der Reservierung erhöht oder gesenkt werden, um der Entwicklung Rechnung zu tragen:

- 1° der Transportkosten für die Mitfahrer, wie sie sich aus den Benzinkosten oder Kosten für andere Energiequellen ergibt;
- 2° der Höhe der Steuern oder Gebühren auf die im Vertrag enthaltenen Reiseleistungen, die von einem Dritten auferlegt werden, der nicht direkt zur Erfüllung des Vertrags beiträgt, einschließlich der Kurtaxen, der Landegebühren oder Ankunfts- oder Abfluggebühren in den Häfen und Flughäfen;
- 3° Der Wechselkurse, die mit dem Vertrag in Verbindung stehen.

Die eventuelle Erhebung eines Aufpreises gemäß dem vorstehenden Absatz wird dem Kunden spätestens zwanzig Tage vor Beginn der Leistungen klar und verständlich angezeigt und es liegen dem ein Nachweis und eine Berechnung auf einem harten Support bei.

Umgekehrt hat der Kunde ein Recht auf eine Preisminderung, die jeder Minderung der in den Absätzen 1, 2 und 3 genannten Kosten entspricht, die nach Abschluss des Vertrags und vor Beginn der Reise oder des Aufenthalts eingetreten ist.

Wenn die Steigerung mehr als 8 % des Gesamtpreises der Pauschale oder der Reiseleistung beträgt, kann der Reisende die vorgeschlagene Änderung akzeptieren oder die Stornierung des Vertrags fordern, ohne Stornokosten zu zahlen, und die Rückerstattung aller schon geleisteten Zahlungen erwirken.

Artikel 4 Reservierung der Leistungen bei physischer und gleichzeitiger Anwesenheit

Falls eine oder mehrere Leistungen bei physischer und gleichzeitiger Anwesenheit reserviert werden, ist der Reservierungsvorgang folgender:

- Feststellung des Bedarfs des Kunden, um die nachgefragte(n) oder gewünschte(n) Leistungen zu identifizieren,
- Angabe der Zugangsmodalitäten zum Angebot oder zu den Leistungen (Beispiel: Tarife, Öffnungszeiten, eventuelle besondere Bedingungen),
- Prüfung der Verfügbarkeiten und der eventuell vom Kunden gewünschten Optionen (Beispiel: eventuelle Zusatzversicherung),
- Übergabe der allgemeinen Verkaufsbedingungen,
- Unterzeichnung des Reservierungsvertrags durch den Kunden,
- Übergabe des Modell-Formulars zur Information,
- Entgegennahme der Zahlung vor Ort mit eventueller Übergabe des Kassenbons,
- die Tickets (oder gleichgestellten Supports) werden dem Kunden direkt persönlich übergeben.

Artikel 5 Reservierung einer Leistung aus der Ferne (per Telefon oder Schreiben)

Falls eine oder mehrere Leistungen aus der Ferne ohne Internet (z.B. per Telefon oder Fax) reserviert werden, ist der Reservierungsvorgang folgender:

- Feststellung des Bedarfs des Kunden, um die nachgefragte(n) oder gewünschte(n) Leistungen zu identifizieren,
- Angabe der Zugangsmodalitäten zum Angebot oder zu den Leistungen (Beispiel: Tarife, Öffnungszeiten, eventuelle besondere Bedingungen),
- Prüfung der Verfügbarkeitsdaten und der eventuellen vom Kunden gewünschten Optionen (Beispiel: eventuelle Zusatzversicherung),
- Verschicken des Reservierungsvertrags wie auch der allgemeinen Geschäftsbedingungen an den Kunden, der sie paraphiert und unterzeichnet und an sud Vendée littoral tourisme zurückschickt;

- Bei Eingang des unterzeichneten Vertrags und der unterzeichneten allgemeinen Geschäftsbedingungen Verschicken des Modellformulars zur Information und Einkassieren über die Funktion „Fernverkauf“, die das Bankterminal des Tourismusbüros anbietet (z.B. Eingabe der Kontaktdaten des Kunden und der Informationen zu einer einmaligen Nutzung der Kreditkarte, die vom Kunden mündlich eingegeben werden),
- und dann Verschicken der Tickets (oder der gleichgestellten Supports) durch E-Mail, so dass der Kunde sie eventuell ausdrucken kann oder auch damit die Dienststelle, die mit der Aufnahme der Kunden betraut ist, sie ablesen kann; oder Abholung der Tickets (oder der gleichgestellten Supports) durch den Kunden an einem der Verkaufspunkte des Tourismusbüros.

Artikel 6 Online-Reservierung der Leistungen

Falls eine oder mehrere Leistungen online reserviert werden, ist der Reservierungsvorgang folgender:

- die Online-Reservierungen erfolgen über die Schnittstelle „Open System“, die die Tourismuszentrale des Departement „Vendée Expansion“ für das Tourismusbüro bereitstellt,
- die Verkäufe von Tickets und touristischen Leistungen, wie sie in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen genannt und online über die Internetseite gekauft werden, gehen mit der vorbehaltlosen Zustimmung zu eben diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen des Tourismusbüros einher. Wenn der Kunde auf die Taste „validieren“ am Ende des Bestellvorgangs drückt und erklärt, dass er sie „akzeptiert“, indem er das Kästchen „indem ich dieses Kästchen ankreuze, bestätige ich, dass ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen habe und sie akzeptiere“ ankreuzt, wird die Annahme dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen endgültig abgeschlossen.
- bei der Transaktion gibt der Kunde seine Kontaktdaten (Name, Postadresse, Telefon und E-Mail-Adresse) ein, wonach er zur Zusammenfassung seiner Bestellung gelangt,
- der Kunde kreuzt das Kästchen zur Annahme der AGB an, die nur für die gesicherte Lösung „One Shot Pay“ (OSP) gilt, um die Zahlung über die OSP-Lösung vorzunehmen,
- Lesen des Referenzvermerks und des Betrags der Transaktion,
- Angabe des Inhabers der Kreditkarte; der Kreditkartennummer; des Ablaufdatums der Kreditkarte; und Eingabe des visuellen Kryptogramms durch den Kunden,
- sobald die Zahlung erfolgt ist, gibt das OSP dem Verkäufer die Kontaktdaten des Kunden weiter und dieser wird per E-Mail von der Zahlung informiert, die er gerade geleistet hat, wobei er ein Ticket vom OSP bekommt. Folglich werden die Bestellungen von Leistungen dem Kunden vom Tourismusbüro erst bei Eingang eines E-Mails endgültig bestätigt, in dem die Bestellung und die Zahlung angegeben sind. Der Kunde muss daher seinen elektronischen Briefkasten einsehen, um seine Reservierung zu prüfen und abzurufen. Die Tickets (oder gleichgestellten Supports), mit denen er zur Leistung gelangen kann, muss der Kunde am Ende der Transaktion ausdrucken oder auf einem Smartphone oder einem Tablet zum Ablesen durch den Betreuungsdienst des Kunden bereitstellen.
- der Kunde erhält dann das Modellformular zur Information je nach der oder den reservierten Leistung(en) übermittelt.

Artikel 7 Änderung des Vertrags durch das Tourismusbüro

Das Tourismusbüro hat die Möglichkeit, einseitig die Klauseln des Vertrags nach seinem Abschluss und vor Beginn der touristischen Leistung zu ändern, und zwar ohne dass der Kunde sich dem widersetzen könnte, unter dem Vorbehalt, dass die Änderung nur geringfügig ist und der Kunde davon so schnell als möglich klar, verständlich und klar ersichtlich auf einem Support informiert wird.

Wenn das Tourismusbüro gezwungen ist, eine der Hauptbestimmungen des Vertrags im Sinne des Artikels R. 211-4 des Tourismusgesetzbuchs einseitig zu ändern, wenn es besonderen Anforderungen, die mit dem Kunden vereinbart wurden, nicht erfüllen kann oder im Fall eines Preisanstiegs von mehr als 8 %, informiert es den Kunden so schnell als möglich klar, verständlich und klar ersichtlich auf einem bleibenden Support: über

die vorgeschlagenen Änderungen und gegebenenfalls über ihre Auswirkungen auf den Preis der Reise oder des Aufenthalts; über die angemessene Frist, innerhalb derer der Kunde dem Tourismusbüro die von ihm getroffene Entscheidung mitteilen muss; über die Konsequenzen einer nicht erteilten Antwort des Reisenden innerhalb der gesetzten Frist; gegebenenfalls über die andere angebotene Leistung und deren Preis.

Wenn die Änderungen des Vertrags oder die Ersatzleistung zu einer Minderung der Qualität der Reise oder des Aufenthalts oder deren Kosten führen, hat der Reisende ein Anrecht auf eine angemessene Preisminderung.

Wenn der Vertrag storniert wird und der Kunde keine andere Leistung akzeptiert, wird das Tourismusbüro alle von ihm geleisteten Zahlungen so schnell als möglich und spätestens vierzehn Tage nach der Stornierung des Vertrags zurückerstatten.

Artikel 8 Stornierung des Vertrags

Artikel 8.1 Stornierung des Vertrags durch den Kunden

Der Kunde hat die Möglichkeit, den Vertrag jederzeit vor Beginn der Leistung zu stornieren. Damit diese Stornierung gültig ist, muss er dies per E-Mail oder per Schreiben bis spätestens 48 Stunden vor Beginn der Leistung anzeigen.

Artikel 8.1.1 Beim Kauf eines Aufenthalts oder einer Reise (Pauschale)

Das Tourismusbüro kann dann den Kunden auffordern, Stornierungsgebühren nach dem folgendem Zahlungsplan zu zahlen;

- wenn die Stornierung mehr als dreißig Tage vor dem ersten Tag der Leistungen erfolgt, wird die geleistete Anzahlung dem Kunden nach Abzug der Bearbeitungsgebühren von 35 € brutto ausgezahlt,
- wenn die Stornierung dreißig bis einundzwanzig Tage vor dem ersten Tag der Leistungen erfolgt, verbleibt dem Tourismusbüro ein Betrag von 25 % des Gesamtpreises der Leistungen.
- wenn die Stornierung zwanzig bis acht Tage vor dem ersten Tag der Leistungen erfolgt, verbleibt dem Tourismusbüro ein Betrag von 50 % des Gesamtpreises der Leistungen.
- Wenn die Stornierung 7 bis 2 Tage vor dem ersten Tag der Leistungen erfolgt, verbleibt dem Tourismusbüro ein Betrag von 75 % des Gesamtpreises der Leistungen.
- wenn die Stornierung am Tag vor dem ersten Tag der Leistungen erfolgt, verbleibt dem Tourismusbüro ein Betrag von 90 % des Gesamtpreises der Leistungen.

Nach Beginn der Leistungen erfolgt keinerlei Rückerstattung, noch nicht einmal eine teilweise.

Artikel 8.1.2 Beim Kauf eines Tickets (Reisedienst)

Das Tourismusbüro behält 5 % des Bruttobetrags der Transaktion ein

Artikel 8.1.3 In beiden Fällen (Pauschale und Reisedienst)

In beiden Fällen werden diese Stornierungsgebühren nicht geschuldet, wenn der Vertrag aufgrund außerordentlicher und unumgänglicher Umstände, die am Reiseziel oder in dessen direkter Nähe auftreten und weitreichende Folgen für die Erfüllung des Vertrags haben, storniert wird. In diesem Fall wird das Tourismusbüro die geleisteten Zahlungen voll und ganz erstatten, ohne allerdings einen zusätzlichen Schadensersatz zu leisten.

Artikel 8.2 Stornierung des Vertrags durch « sud Vendée littoral tourisme »

Das Tourismusbüro hat die Möglichkeit, den Vertrag jederzeit vor Beginn der Leistung zu stornieren.

In diesem Fall wird das Tourismusbüro die vom Kunden gezahlten Beträge vollständig zurückzahlen. Diese Erstattung erfolgt spätestens innerhalb von vierzehn Tagen nach Stornierung des Vertrags.

Der Kunde hat Recht auf eine zusätzliche Entschädigung, die der entspricht, die er zu zahlen gehabt hätte, wenn der Vertrag im Rahmen des Artikels 8.1 dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen durch ihn storniert worden wäre. Allerdings schuldet das Tourismusbüro keinerlei zusätzliche Entschädigung, wenn die Stornierung in einem der folgenden zwei Fälle erfolgt:

1) die Anzahl der für die Reise oder den Aufenthalt eingetragenen Personen beträgt weniger als die im Vertrag angegebene Mindestanzahl. In diesem Fall zeigt das Tourismusbüro dem Kunden innerhalb der im Vertrag festgelegten Frist per E-Mail oder per Schreiben die Stornierung des Vertrags nach dem folgendem Zeitplan an:

- zwanzig Tage vor Beginn der Reise oder des Aufenthalts im Fall von Reisen, deren Dauer mehr als sechs Tage beträgt;
- sieben Tage vor Beginn der Reise oder des Aufenthalts im Fall von Reisen, deren Dauer zwei bis sechs Tage beträgt;
- achtundvierzig Stunden vor Beginn der Reise oder des Aufenthalts im Fall von Reisen, deren Dauer mehr als zwei Tage beträgt;

2) Das Tourismusbüro ist wegen außergewöhnlicher und unumgänglicher Umstände daran gehindert, den Vertrag zu erfüllen. In diesem Fall zeigt das Tourismusbüro dem Kunden so schnell als möglich per E-Mail oder per Schreiben die Stornierung des Vertrags an.

Artikel 9 Abtretung des Vertrags

Artikel 9.1 Möglichkeit des Kunden, seinen Vertrag abzutreten

Der Kunde hat die Möglichkeit, seinen Vertrag an einen Zessionar abzutreten, der dieselben Bedingungen wie er erfüllt, um die Reise oder den Aufenthalt anzutreten, sofern der Vertrag noch in keiner Weise wirksam geworden ist.

Artikel 9.2 Frist, um den Vertrag abzutreten

Der Kunde kann seinen Vertrag nur unter der Bedingung abtreten, dass er das Tourismusbüro auf jedem Weg, bei dem ein Rückschein erstellt wird, spätestens sieben Tage vor Beginn der Reise informiert. Diese Abtretung unterliegt keinesfalls einer vorherigen Genehmigung des Veranstalters oder des Einzelveranstalters.

Artikel 9.3 Gesamtschuldnerische Haftung des Zedenten oder des Zessionars

Der abtretende Kunde und der Zessionar haften gesamtschuldnerisch für die Zahlung des Restpreises und der zusätzlichen Kosten

Artikel 10 Kein Widerrufsrecht

Der Artikel L. 221-28 des Verbrauchergesetzbuchs bestimmt, dass das Widerrufsrecht bei Verträgen für Beherbergungsleistungen, außer in Privatwohnungen, für Warentransportleistungen, für die Vermietung von Fahrzeugen, für Gastronomieleistungen oder Freizeitaktivitäten, die zu einem bestimmten Datum oder über eine bestimmte Zeitspanne erbracht werden müssen, nicht geltend gemacht werden kann. Der Artikel L. 221-2 des Verbrauchergesetzbuchs schließt diese Möglichkeit auch beim Personentransport und touristischen Pauschalleistungen aus.

Das Tourismusbüro beruft sich auf dieses Fehlen eines Widerrufsrechts und zeigt an, dass der Kunde, der Verbraucher oder nicht Professioneller ist, bei allen Leistungen, die unter den Anwendungsbereich des Artikels L. 221-28 oder des Artikels L. 221-2 des Verbrauchergesetzbuchs fallen, über keinerlei Widerrufsrecht verfügt.

Artikel 11 Gesetzliche Konformitätsgarantie

Artikel 11.1 Prinzip

Das Tourismusbüro ist der einzige Garant für die Konformität der Vertragsleistungen. Was dies betrifft, hat der nicht professionelle Kunde oder Verbraucher die Möglichkeit, einen Antrag im Rahmen der gesetzlichen Konformitätsgarantie zu stellen, wie sie in den Artikeln L. 217-11 und folgende des Verbrauchergesetzbuchs und in den Artikeln 1641 und folgende des Zivilgesetzbuchs vorgesehen ist.

Diese Garantie deckt die Konformitätsmängel oder versteckten Mängel, die auf einen Konstruktionsfehler oder auf die Erbringung von Leistungen zurückgehen, die unter den Bedingungen und nach den Modalitäten, wie sie in der Anlage zu diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen definiert sind, bestellt wurden.

Artikel 11.2 Umsetzung der gesetzlichen Konformitätsgarantie

Der Kunde als Verbraucher oder nicht Professioneller muss dem Tourismusbüro so schnell als möglich nach Erbringung die Mängel und/oder Konformitätsfehler gemäß Artikel L. 211-16 II des Tourismusgesetzbuchs anzeigen. Diese Übermittlung muss ohne zu langes Zuwarten seitens des Kunden erfolgen.

Bei festgestellten Fehler und/oder Mängeln erfolgt so schnell als möglich wegen des Umfangs des Konformitätsmangels und des Werts der betreffenden Reiseleistungen eine Berichtigung, eine Ersatzleistung, eine Preisminderung oder eine Rückerstattung.

Wenn das Büro eine Ersatzleistung oder eine Preisminderung anbietet, kann der Reisende die angebotenen anderen Leistungen nur ablehnen, wenn sie nicht mit dem vergleichbar sind, was im Vertrag vorgesehen war, oder wenn die zuerkannte Preisminderung nicht angemessen ist.

Die Garantie des Tourismusbüros beschränkt sich auf die Erstattung der tatsächlich vom Verbraucher oder nicht professionellen Kunden gezahlten Leistungen und das Tourismusbüro kann bei Eintritt eines Falls höherer Gewalt nicht für einen Verzug oder einer Nichterfüllung verantwortlich gemacht oder als vertragsbrüchig betrachtet werden.

Die Kostenbeschränkung gilt nicht für Behinderte oder deren Begleiter, für schwangere Frauen und nicht begleitete Minderjährige und schließlich nicht für Personen, die eine besondere medizinische Begleitung benötigen.

Artikel 11.3 Kontaktdaten des Verkäufers

Gemäß Artikel R 211-6, 4 des Tourismusgesetzbuchs kann der Kunde das Tourismusbüro schnell an der in Artikel 1.2 dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen angegebenen Adresse «Bezeichnung des Verkäufers» kontaktieren, um mit ihm effizient zu kommunizieren, eine Hilfe zu beantragen, wenn der Kunde sich in Schwierigkeiten befindet, oder um sich über einen Konformitätsfehler zu beklagen, der bei der Durchführung der Reise oder des Aufenthalts festgestellt wurde.

Artikel 12 SCHUTZ DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Artikel 12.1 Gesammelte Daten

Im Rahmen seiner Verkaufstätigkeit von touristischen Aufenthalten und Leistungen verwendet und betreibt der Verkäufer Datenverarbeitungssysteme für personenbezogene Daten bezüglich der Kunden und Begünstigten. Was dies betrifft, sammelt das Tourismusbüro Ihre folgenden persönlichen Daten: Anrede, Vorname, Name, Postadresse, Telefon und E-Mail-Adresse

Außerdem speichert das Tourismusbüro im Rahmen der Zahlung der Leistungen im Internet finanzielle Daten bezüglich des Bankkontos oder der Kreditkarte des Nutzers.

Artikel 12.2 Verfolgtes Ziel

Das Sammeln dieser persönlichen Daten ist für die Vertragserfüllung unerlässlich und bei einer Weigerung, sie zu übermitteln, läuft der Kunde Gefahr, dass die Leistung nur schwer zu erbringen sein wird, so dass das Tourismusbüro nicht haftbar gemacht werden kann.

Diese persönlichen Daten werden ausschließlich mit dem Ziel gesammelt, die Verwaltung der Kundschaft des Verkäufers im Rahmen des Vertragsschlusses und seiner Erfüllung sicher zu stellen. Sie werden nur für die Zwecke verwendet, denen der Kunde zugestimmt hat.

Artikel 12.3 Personen, die zum Zugriff auf die Daten befugt sind

Die Personen, die befugt sind, auf die vom Tourismusbüro gesammelten Daten Zugriff zu nehmen, sind folgende:

- Assistant.e de direction en charge de la comptabilité (der/die Assistent(in) der Geschäftsleitung, der/die mit der Buchhaltung betraut ist) - C/o sud Vendée littoral tourisme - Bâtiment intercommunal – Rond-point La Delphine – 4, route de Luçon – 85580 SAINT-MICHEL-EN-L'HERM – gestion@sudvendeelittoral.com - Tel. +33 (0)2 28 14 20 71,
- Assistant.e de direction en charge de l'administration (der/die Assistent(in) der Geschäftsleitung, der/die mit der Verwaltung betraut ist) - C/o sud Vendée littoral tourisme - Bâtiment intercommunal – Rond-point La Delphine – 4, route de Luçon – 85580 SAINT-MICHEL-EN-L'HERM – gestion@sudvendeelittoral.com - Tel. +33 (0)2 28 14 20 72,

Artikel 12.4 Speicherung der Daten

Diese gesammelten persönlichen Daten werden über die Dauer der gesetzlichen Speicherung zum Zweck der Verarbeitung und längstens über 5 Jahre gespeichert.

Die persönlichen Daten zur Kreditkarte werden nur über die Zeit gespeichert, wie sie für die Durchführung der Transaktion notwendig ist.

Das Tourismusbüro ergreift organisatorische, technische, logistische und physische Maßnahmen im Bereich der Sicherheit der digitalen Datenverarbeitung, um die persönlichen Daten gegen Änderungen, Löschungen und nicht befugte Zugriffe zu schützen. Allerdings ist anzuzeigen, dass das Internet kein nicht vollständig gesichertes Umfeld ist und dass das Tourismusbüro nicht für die Sicherheit der Übertragung oder der Speicherung der Informationen auf dem Internet garantieren kann.

Das Tourismusbüro hat die Rechte und Verpflichtungen der Kunden und Begünstigten in Bezug auf die Verarbeitung ihrer persönlichen Daten innerhalb eines Dokuments mit dem Titel Datenschutzpolitik oder RGPD formell niedergelegt, welches unter folgender Adresse zugänglich ist: <https://www.sudvendeelittoral.com/politique-de-confidentialite> und auf Anfrage beim Tourismusbüro.

Artikel 12.5 Rechte des Inhabers der gesammelten Daten

Gemäß der einschlägigen Vorschriften im Bereich persönlicher Daten verfügt jeder Nutzer über ein Recht auf Abfrage, Zugriff, Änderung, Einspruch und Berichtigung bei der Sammlung und Verarbeitung seiner persönlichen Daten aus legitimen Gründen. Jeder Betroffene kann beantragen, dass diese Daten berichtigt, ergänzt, klargestellt, aktualisiert oder gelöscht werden.

Diese Rechte können geltend gemacht werden, indem ein Schreiben an den « **délégué.e à la protection des données de l'office de tourisme** » (« **Datenschutzbeauftragten des Tourismusbüros** ») - C/o sud Vendée littoral tourisme - Bâtiment intercommunal – Rond-point La Delphine – 4, route de Luçon – 85580 SAINT-MICHEL-EN-L'HERM – administration@sudvendeelittoral.com - Tel. +33 (0)2 28 14 20 72, gerichtet wird, indem Ihrem Antrag eine Kopie Ihres Ausweises angelegt wird.

Desgleichen verfügt der Kunde jederzeit über die Möglichkeit, beim CNIL unter <https://www.cnil.fr/fr/plaintes> eine Reklamation anzumelden.

Artikel 12.6 Änderung der Klausel

Das Tourismusbüro behält sich das Recht vor, an dieser Klausel zu Schutz persönlicher Daten jederzeit eine Änderung vorzunehmen.

Wenn an dieser Klausel um Schutz persönlicher Daten eine Änderung vorgenommen wird, verpflichtet sich das Tourismusbüro, die neue Version auf seiner Internetseite zu veröffentlichen, und wird auch die Nutzer per E-Mail spätestens 15 Tagen vor dem Datum des Inkrafttretens informieren.

Artikel 13 Urheberrecht

Alle technischen Dokumente, Produkte, Zeichnungen, Fotografien, die den Käufern übergeben werden, bleiben das alleinige Eigentum des Tourismusbüros, das einziger Inhaber der Urheberrechte an diesen Dokumenten ist, und sie müssen ihm auf Aufforderung zurückgegeben werden.

Die Käufer/Kunden verpflichten sich, diese Dokumente, die die gewerblichen Schutzrechte oder Urheberrechte des Lieferanten verletzen können, in keiner Weise zu nutzen, und verpflichten sich, sie an keinen Dritten weiterzugeben.

Artikel 14 Sprache des Vertrags

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in französischer Sprache verfasst.

Falls sie in eine oder mehrere Fremdsprache(n) übersetzt werden, gilt im Streitfall nur der französische Text.

Artikel 15 Versicherungen

Im Preis der Leistungen ist keinerlei Versicherung inbegriffen. Der Kunde verpflichtet sich, eine Haftpflichtversicherung zur Deckung der Schäden, die er möglicherweise verursacht hat, abzuschließen und beizubehalten.

Artikel 16 Minderjährige Kinder

Wenn Minderjährige, die nicht von einem Elternteil oder einer anderen befugten Person begleitet werden, mit einem Vertrag für touristische Leistungen reisen, in dem eine Unterbringung enthalten ist, muss die Person, die für den Minderjährigen verantwortlich ist, für den Abschluss des Vertrags Informationen übermitteln, mit

denen sich ein direkter Kontakt zum Minderjährigen oder zu der für den Minderjährigen verantwortlichen Person am Aufenthaltsort des Minderjährigen herstellen lässt.

Artikel 17 Haftung des Tourismusbüro

Artikel 17.1 Haftung von Rechts wegen

Das Tourismusbüro haftet von Rechts wegen für die im Rahmen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen vertraglich in Auftrag gegebenen touristischen Leistungen.

Das Tourismusbüro kann sich allerdings aus seiner Haftung ganz oder zum Teil entbinden, indem es den Beweis erbringt, dass der Schaden entweder durch den Kunden oder durch einen Dritten, der mit der Erbringung der Reiseleistung aus dem Vertrag nichts zu tun hat, verursacht wurde, und unvorhersehbar oder unausweichlich war oder durch außerordentliche und unumgängliche Umstände bedingt war.

Der Organisator und der Einzelveranstalter sind gemäß Artikel L. 211-16 für die korrekte Erfüllung aller Reiseleistungen, die im Vertrag enthalten sind, verantwortlich.

Artikel 17.2 Beschränkung der Haftung des Tourismusbüro

Gemäß Artikel des Tourismusgesetzbuchs beschränkt sich der Betrag des eventuellen Schadensersatzes, zu dessen Zahlung an den Kunden das Tourismusbüro aus welchem Grund auch immer verurteilt werden kann, auf das Dreifache des Gesamtpreises ohne Steuern der Leistungen, mit Ausnahme der körperlichen Schäden und der Schäden, die vorsätzlich oder durch Nachlässigkeit verursacht werden.

Artikel 18 Hilfe für den Reisenden

Das Tourismusbüro ist der einzige Garant für die Konformität der Vertragsleistungen. In diesem Rahmen wird das Tourismusbüro, wenn der Kunde sich mit Schwierigkeiten konfrontiert sieht, so schnell als möglich eine angesichts der Umstände des Einzelfalls angemessene Hilfe leisten.

Artikel 19 Zugänglichkeit

Trotz all unserer Anstrengungen können manche Leistungen für Behinderte nicht zugänglich sein. (*) Dies ist insbesondere der Fall bei sportlichen Aktivitäten der akrobatischen Art und bei Aktivitäten, die in der Natur ausgeübt werden, weil die Örtlichkeiten zu diesem Zweck nicht umgestaltet werden können.

() eine behinderte Person ist eine Person, die in ihren Bewegungen vorläufig oder für immer eingeschränkt sind, sei es wegen ihrer Größe, ihrem Gesundheitszustand, ihrem Alter, ihrer ständigen oder vorübergehenden Behinderung, der Objekte oder Personen, die sie mit sich führt, der Apparate oder Instrumente, die sie benötigt, um sich fortzubewegen. Beispiel: schwangere Frau, übergewichtige Person, kleinwüchsige Person, Person im Rollstuhl, etc.*

Artikel 20 Beilegung von Streitfällen

Artikel 20.1 Anwendbares Recht

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen dem französischen Recht, mit Ausnahme der Bestimmungen des Wiener Abkommens. Dies gilt für die Regeln zur Sache selbst wie auch für die Formvorschriften.

Bei einem Streitfall oder einer Reklamation wird sich der Kunde vorrangig an das Tourismusbüro wenden, um eine gütliche Lösung zu erwirken.

Artikel 20.2 Mediation

Der Kunde kann eine vertragliche Mediation in Anspruch nehmen, insbesondere bei der Kommission für die Mediation im Verbraucherschutz (Commission de la médiation de la consommation) und bei den bestehenden Instanzen für eine Mediation in den verschiedenen Sektoren, oder im Falle einer Beanstandung auf eine andere alternative Möglichkeit zur Beilegung von Streitfällen (zum Beispiel Schlichtung) zurückgreifen.

So kann der Kunde zum Beispiel den Mediator für den Tourismus (médiateur du tourisme) anrufen: **MTV Travel** – 15 avenue Carnot 75017 PARIS, oder auf der Internetseite www.mtv.travel.

Artikel 20.3 Fernverkauf

Falls die Leistung online vom Kunden gekauft wurde, wird er darüber informiert, dass er gemäß Artikel 14.1 der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 des europäischen Parlaments und des Rats vom 21. Mai 2013 das Recht hat, eine Reklamation anzumelden und eine Stelle zur Beilegung der Streitfälle auf folgender Internetseite auszuwählen: <https://webgate.ec.europa.eu/odr/main/index.cfm?event=main.home.show&lng=FR>

Artikel 20.4 Zuständiges Gericht

Alle Streitfälle, zu denen die Operationen zum Kauf und Verkauf, die gemäß diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossen wurden, Anlass in Bezug auf ihre Gültigkeit, ihre Auslegung, ihre Erfüllung, ihre Stornierung, ihre Folgen und deren Folgeschritte sein könnten und die zwischen dem Verkäufer und dem Kunden nicht gütlich beigelegt werden konnten, werden den zuständigen Gerichten unter den Bedingungen des allgemeinen Rechts unterbreitet.

Artikel 20.5 Kein Verzicht

Der Umstand, dass eine der Parteien sich nicht auf eine Verletzung irgendeiner der in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Verpflichtungen beruft, kann in der Folge nicht wie ein Verzicht auf die betreffende Verpflichtung ausgelegt werden.

Artikel 21 Verbundene Reiseleistungen

Wenn Sie, nachdem Sie eine Reiseleistung oder eine touristische Pauschale beim Tourismusbüro gewählt und reserviert haben, zusätzliche Leistungen für Ihre Reise oder Ihren Urlaubsaufenthalt, die in einer vom Tourismusbüro herausgegebenen Kommunikation oder Veröffentlichung angezeigt ist, oder zusätzliche Reiseleistungen im Verlauf desselben Besuchs oder desselben Kontakts mit dem Tourismusbüro reservieren, nachdem Sie eine Reiseleistung gewählt und gezahlt haben, kommen Sie NICHT in den Genuss der Rechte, die für die Pauschalleistungen nach der Richtlinie (EU) 2015/2302 und des Artikels L.211-2 des Tourismusbüros gelten. Das Tourismusbüro haftet nicht für die korrekte Erfüllung dieser zusätzlichen Reiseleistungen. Im Falle von Problemen kontaktieren Sie bitte den betreffenden Dienstleister.

Wenn Sie allerdings zusätzliche Reiseleistungen dank dieser Kommunikation oder Veröffentlichung innerhalb einer Frist von 24 Stunden reservieren, nachdem Sie die Bestätigung der Reservierung bei unserem Tourismusbüro erhalten haben, oder wenn Sie zusätzliche Reiseleistungen im Verlauf desselben Besuchs oder desselben Kontakts mit unserem Büro reservieren, sind diese Reiseleistungen Teil einer verbundenen Reiseleistung. In diesem Fall verfügt das Tourismusbüro, wie das Recht der europäischen Union es erfordert, über einen Versicherungsschutz, um die Beträge, die Sie ihm für Leistungen, die wegen der Zahlungsunfähigkeit nicht erbracht wurden, gezahlt haben, zurück zu erstatten. Merken Sie an, dass im Fall einer

Zahlungsunfähigkeit des Dienstleisters der betreffenden zusätzlichen Leistungen keine Rückerstattung vorgesehen ist.

Das Tourismusbüro hat sich für eine Zahlungsunfähigkeit bei der Association professionnelle de solidarité du tourisme (APST) – 15 avenue Carnot – 75017 PARIS versichert.

Die Reisenden können sich mit dieser Stelle in Kontakt setzen, wenn Ihnen wegen der Zahlungsunfähigkeit des Dienstleisters Leistungen verweigert werden.

Anmerkung: dieser Schutz gegen die Zahlungsunfähigkeit gilt nicht für die Verträge, die mit anderen Parteien als dem Tourismusbüros abgeschlossen wurden und trotz der Zahlungsunfähigkeit des Büros erbracht werden können.

Richtlinie (EU) 2015/2302, übertragen ins nationale Recht:
https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?sessionId=B6B56671A51841699A8FB7B4B5EB08A2.tplgfr21s_1?idArticle=LEGIARTI000036242695&cidTexte=LEGITEXT000006074073&categorieLien=id&dateTexte=20180701



Sud Vendée
Littoral Tourisme
L'ATLANTIQUE.COM

Version vom 30/12/2019